



FORTBILDUNGEN

ARBEITSJAHR 2025/26

FÜR HAUPT- UND EHRENAMTLICH MITARBEITENDE
der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge

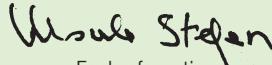
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

mit der neuen Broschüre stellen wir euch ab sofort das jeweilige Programm des gesamten Arbeitsjahres vor. Aufgrund der reduzierten Anzahl an Mitarbeitenden haben wir auch das Fortbildungsprogramm etwas gekürzt. Wir bemühen uns weiterhin qualitätsvolle Weiterbildung anzubieten. Einige Seminare bieten wir auch mit anderen Dienststellen an.

So gibt es neben der großen Validationsausbildung, die bereits im Laufen ist, zwei mehrtägige Seminare einerseits in Zusammenarbeit mit der Telefonseelsorge, als auch mit dem Katholischen Bildungswerk. Es war uns ein großes Anliegen eine Ausbildung für „Heilsames Berühren“ auch in Wien anbieten zu können.

Nachdem das Einführungsseminar vergangenen Herbst gut angekommen ist, konnten wir gemeinsam mit dem Bildungswerk ein 3-teiliges Seminar auf die Beine stellen.

Auch wenn die Ressourcen weniger werden, oder gerade deswegen, sollte die Möglichkeit zur Weiterbildung nicht zu kurz kommen.



Fachreferentin

Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge



Fachbereichsleiter

ANMELDUNG FÜR ALLE SEMINARE:

- per Mail (kfps@edw.or.at)
- Telefonisch, bitte auch auf die Mailbox sprechen (01-51552-3369)
- per Post

Bitte Anmeldeschluss beachten! Die Anmeldungen sind verbindlich.

Bitte melden Sie sich **rechtzeitig** ab, wenn Sie doch nicht teilnehmen können.
Die Veranstaltungen in dieser Broschüre sind ausschließlich Mitarbeitende der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge zugänglich.

Sie finden das Fortbildungsprogramm auch unter
www.krankenhaus-seelsorge.at

Siebentägiges praxisorientiertes Validationseminar

Hildegard Nachum,

Validationsmasterin VTI, Zertifizierte Validationslehrerin VTI,
Angehörigenberatung, Autorin

Validation ist eine Kommunikationsmethode und Haltung, die es ermöglichen, mit sehr alten und desorientierten Menschen wertschätzend in Kontakt zu treten.

3. Tag: 29 September

Inhalt: Emotionen, Wahrnehmung, Beobachten/kalibrieren, Charakteristika für Phase 2

4. Tag: 30 September

Inhalt: Techniken für Phase 2, Besprechung der Validationsgespräche für Phase 1, Rollenspiele

5. Tag: 26 November

Inhalt: Besprechung der Validationsgespräche für Phase 2, Symbole in der Validation, Verankerte Berührungen, Musik, Charakteristika von Phase 3 und Phase 4

6. Tag: 27 November

Inhalt: Techniken für Phase 3 und Phase 4

7. Tag: 30 Jänner

Inhalt: Besprechung der Validationsgespräche für Phase 3 und 4, Zusammenfassung des Gelernten Reflexion

UHRZEIT: jeweils von 9 bis 17 Uhr

ORT: Haus der Barmherzigkeit,
Tokiostraße 4, 1220 Wien,
U1 Station Kagran

ANMELDUNG: bereits abgeschlossen, Seminar läuft bereits



Missbrauchs- und Gewaltprävention

Verpflichtende Schulung für ehrenamtlich Mitarbeitende

Mag. Sabine Ruppert,

Leitung der Stabstelle für Missbrauchs- und Gewaltprävention,
Kinder und Jugendschutz, Pflegewissenschaftlerin,
diplomierte Erwachsenenbildnerin,
Ethikberaterin im Gesundheitswesen (AEM)

Verpflichtende Schulung für alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden!

Dafür stellen wir verschiedene Termine zur Auswahl zur Verfügung.
Die Teilnahme ist nur jeweils an 1 Termin möglich.

TERMINE: Mittwoch, 1.10.2025
Mittwoch, 3.12.2025
Donnerstag, 15.1.2026
Montag, 23.2.2026
jeweils von 13 bis 19 Uhr

ORT: Stephansplatz 6, 1010 Wien

KOSTEN: keine

ZIELGRUPPE: ehrenamtlich Mitarbeitende

ANMELDUNG: bis jeweils 2 Wochen vor Termin

TEILNEHMENDE: am 1.10.2025 und 15.1.2026 max. 25
am 3.12.2025 und 23.2.2026 max. 16

Fünftägiges Seminar:

Gespräch zwischen Tür und Engel – Kurzgespräch

Dr. Sonja Danner, HS-Prof. für Evangelische Religionspädagogik,
Gestalttherapeutin, Trainerin der AgK

Wer kennt sie nicht, die überfallsartige Anfrage: „Hast du kurz Zeit?“ Sie kommt meist unvermittelt und kann uns überall begegnen, denn Menschen nutzen einen Augenblick oft intuitiv verbunden mit der Hoffnung, dass ein kurzes Gespräch sie weiterbringen kann.

Das „Gespräch zwischen Tür und Engel“ oder Kurzgespräch ist lösungs- und ressourcenorientiert und stärkt die Handlungskompetenz. Der/Die Ratsuchende wird dabei unterstützt, die eigenen Ressourcen in der Bewältigung von schwierigen Situationen und Problemen zu entdecken und Lösungen zu finden, indem man kurz und bündig zur Sache kommt.

Im Kurs lernen Sie, wie Sie Menschen auf ihrem Weg zur Selbstorganisation effizient unterstützen können und zu eigenständigem Denken und Handeln anregen.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Telefonseelsorge statt.

ZEIT: Donnerstag, 2. 10. 2025 – Samstag, 4. 10. 2025,
Singerstraße 7/4/1, 1010 Wien, Schulamt

Freitag, 20. 2. 2026 und Samstag, 21. 2. 2026,
Stephansplatz 4, Club 4, 1010 Wien
jeweils von 9 bis 17 Uhr

KOSTEN: keine

ZIELGRUPPE: haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende

TEILNEHMENDE: max. 10 Personen

ANMELDUNG: bis Donnerstag, 18. 9. 2025

Komm sing mit

Martina und Mag. Michael Janoschek

Wir – Martina & Michael Janoschek - haben 2017 die Ausbildung zum/zur „Singleiter*in für heilsames und gesundheitsförderndes Singen“ bei Wolfgang Bossinger/ Akademie für Singen, Natur und Gesundheit absolviert. Im Anschluss daran folgten mehrere Module beim Verein „Singende Krankenhäuser e.V.“ und 2018 die Zertifizierung zur/zum „Singleiter*in für Gesundheitseinrichtungen, Altenheime & Senioren“. Seit 2018 sind wir als Singleiter in Rehaeinrichtungen tätig und haben dort bereits mehr als 500 Singkreise abgehalten.

Die Vielfalt des Liedguts ermöglicht es Menschen jeden Alters, jeder kulturellen Herkunft, unabhängig von Religion und Sprache zu berühren. Es kann akapella oder mit instrumentaler Begleitung, zum gemeinsamen Singen in Gruppen oder auch Besingen von einzelnen Menschen eingesetzt werden. Als Laienmusiker sehen wir unsere besondere Stärke darin, Menschen die Einfachheit des Singens und die Leichtigkeit, mit der das Singen gelingen und Herzen berühren kann, weiterzugeben. Das Heilsame Singen zeichnet sich durch einfache, berührende Texte und Melodien aus. Wir lieben was wir tun, und diese Liebe und Freude ist, wie unsere Singteilnehmer*innen uns rückmelden, für alle spürbar und ansteckend.

Vielen Dank für die Möglichkeit mit den Krankenhausseelsorgern zu Singen und Ihnen die Freude am einfachen Singen vermitteln zu dürfen. Neben der Freude möchten wir Ihnen natürlich auch konkrete Werkzeuge & Lieder zur Anwendung in Ihrem Tätigkeitsbereich mit auf den Weg geben. Vor Ort können ergänzend auch Liederbücher mit Noten und Akkorden oder CDs zum selbständigen Einüben zu Hause erworben werden.

ZEIT:	Donnerstag, 9.10.2025, 14 bis 18 Uhr
ORT:	Stephansplatz 6, 1010 Wien, Raum 601
KOSTEN:	keine
ZIELGRUPPE:	haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
ANMELDUNG:	bis Donnerstag, 25.9.2025
TEILNEHMENDE:	mind. 10, max. 20 Personen

Heilsames Berühren

MMag. Gertraud Stockinger-Pichler,

Theologin, Krankenhausseelsorgerin am Klinikum Wels-Grieskirchen,
Handauflegen nach Open Hands, Meditationslehrerin Via Cordis

Das Hand auflegen im Sinne des heilsamen Berührrens ist eine alte christliche Tradition und daher in einen christlich-spirituellen, kontemplativen Rahmen eingebettet. Die heilsam wirkende Kraft wird als Segenskraft Gottes verstanden, welche durch die Hand auflegende Person wirkt.

In diesem aufbauenden, dreiteiligen Kurs wird die grundlegende innere Haltung der absichtslosen Offenheit, der wachsamen Präsenz, einfache Abfolgen des Hand Auflegens, praktische Übungen sowie theoretisches Wissen vermittelt und die Erfahrungen im Austausch reflektiert. Der Kurs richtet sich an Menschen, die im Seelsorge- oder Pflegebereich tätig sind, darüber hinaus an Interessierte, die Erfahrung in Meditation oder Kontemplation haben. Ein Einführungskurs im Heilsamen Berühren ist vorteilhaft, aber nicht unbedingt erforderlich.

Es wird empfohlen, zwischen den einzelnen Modulen an sich selbst und anderen Personen das Hand auflegen zu üben und tief Erlebtes zu notieren.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, 1 dicke und 1 dünne Decke

Diese 3 Seminareinheiten finden in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk statt.

ZEIT UND ORT: jeweils Montag 17 bis 20.30 Uhr und
Dienstag 9 bis 16 Uhr
3./4. November 2025, Stephansplatz 6, Raum 604
23./24. März 2026, Stephansplatz 3, 2. Stock
im Seminarraum Katholisches Bildungswerk
8./9. Juni 2026 Stephansplatz 3, 2. Stock
im Seminarraum Katholisches Bildungswerk

KOSTEN: für alle 3 Termine 280 Euro, Einzeltermin je 110 Euro

ZIELGRUPPE: haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende

ANMELDUNG: bis Montag, 20.10.2025

TEILNEHMENDE: insgesamt max. 12 Personen



Konveniat Begleitung jenseits der Sprache

Veränderte Bewusstseinszustände – Kommunikation –
Begleitung – Ethik

Thomas Kammerer,

kath. Theologe, Klinikseelsorger mit Schwerpunkt Intensivstation (Uniklinikum)
sowie mit Lehrauftrag „Spiritual Care“ an der med. Fakultät;
Psychotraumatologe, Rettungssanitäter, prozessorientierter Komaarbeiter,
Leiter der KIT-Akademie des ASB München

Inhalt siehe Folgeseminar

ZEIT:	Dienstag, 10.3.2026, 14 bis 17.30 Uhr Eintreffen ab 13.30
ORT:	Klinik Donaustadt, Langobardenstraße 122, 1220 Wien, Mehrzwecksaal
KOSTEN:	keine
ZIELGRUPPE:	verpflichtend für alle Hauptamtlichen der Erzdiözese Wien, Hauptamtliche anderer Trägerschaften und ehrenamtliche Mitarbeitende bitte anmelden.
ANMELDUNG:	bis Dienstag, 24.2.2026

Folgeseminar zum Konveniat

Thomas Kammerer

Im Krankenhaus, auf der Intensivstation, im Hospiz oder Pflegeheim befinden sich Menschen in vitalen Grenzsituationen. Unsicherheit, Angst, Sorge und Hoffnung sind Gefühle, die Patienten, Angehörige, aber auch das Personal in diesen Räumen in je eigener Weise bestimmen.

Betroffene erleben in dieser Zeit oft ungewohnte Bewusstseinszustände (Koma, Delir, Demenz, Schlaganfall etc.). Diese werden oft nur als Defizit verstanden und isolieren. Stark veränderte, demente, delirante oder komatöse Bewusstseinszustände bedeuten jedoch nicht „Abwesenheit“, nicht die „Unfähigkeit“ zur Wahrnehmung und nicht das „Fehlen“ von tief menschlichen Bedürfnissen wie Beziehung und Kommunikation.

Welche Rolle haben Seelsorgerinnen und Seelsorger in diesen Prozessen? Wie nähern wir uns Menschen, deren Kommunikation nicht (primär) über unsere gewohnte Sprache erfolgt, um sie in dieser Zeit geistlich zu unterstützen? Wie gehen wir mit der Ambivalenz dieser Zustände und Orte um, die sich zwischen Leben und Tod, gut und böse, schützend und bedrohend befinden und ereignen? Was bedeutet dies für eine Ethik der Kommunikation, die nach einem tiefen Verstehen sucht, auch wenn die Signale des Gegenübers nicht vertraut, eindeutig oder minimal sind.

Diesen und weiteren Fragen werden wir nachgehen und Antworten sowie Perspektiven entwickeln, die eigene Rolle als Seelsorger(in) zu finden, anzunehmen und auszufüllen.

ZEIT: Mittwoch, 11. 03. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr

ORT: Stephansplatz 6, 1010 Wien, Raum 601

KOSTEN: keine

ZIELGRUPPE: haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende

ANMELDUNG: bis Mittwoch, 25. 02. 2026

TEILNEHMENDE: max. 25 Personen

All inclusive – Liturgisches Feiern in leichter Sprache

Anamaria Sobocanec-Sostaric, Fachreferentin für die Seelsorge für Menschen mit intellektueller und mehrfacher Behinderung

Predrag Bukovic, Assistenz-Professor an der KU Linz, seit 2024 auch im wissenschaftlichen Team der Theologischen Kurse, Wien

Beatrix Auer, Teamleiterin für die Seniorenpastoral, Leiterin von LIMA

Maria Schwendenwein, Leiterin des Fachbereichs Gehörlosenseelsorge

Henriette Etzenberger, Vorsitzende des Blindenapostolats Österreich

Die Liturgie der Kirche ist längst nicht mehr nur die sonntägliche Gemeindemesse, die man entsprechend der liturgischen Bücher feiert. In der Praxis rückt zunehmend ins Bewusstsein, dass sowohl in der Gemeinde- als auch in der Kategorialen Pastoral Menschen mit spezifischen Anliegen in den Blick zu nehmen sind, bei denen die übliche Sprache und Performanz der Liturgie angepasst werden muss. Dieser Workshop richtet sich an alle, die haupt- oder ehrenamtlich mit Menschen mit Behinderung und in Demenz feiern oder welche sich für Barrierefreiheit und Inklusion interessieren.

Einführung: Menschen mit Behinderung und die Liturgiesprache / Erfahrungsberichte und Rückschlüsse / Praxisnahes Dolmetschen in Gebärdensprache und Braille-schrift / Vorstellung der liturgischen Ressourcen / Das Tagesgebet umformulieren für verschiedene Zielgruppen / Vorbereiten eines Gottesdienstablaufs / Praktische Fragen zur Gestaltung des Gottesdienstes

Menschen mit Behinderungen oder in Demenz sind getaufte Glieder der Kirche. Gottesdienst mit ihnen zu feiern bedarf besonderer Kompetenzen. Es geht sowohl um eine angemessene Liturgiesprache als auch die Stärke der Symbole. Dieser Workshop bietet allen Interessierten Gelegenheit, praxisnah sich mit Liturgie zu beschäftigen.

TERMINE:

Dienstag, 14. 4. 2026, 9 bis 17 Uhr

ZIELGRUPPE:

Priester, Diakone, hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende

ORT:

Theologische Kurse, Stephansplatz 3, 1010 Wien

ACHTUNG! ANMELDUNG DIREKT HIER:

<https://www.theologischekurse.at/veranstaltungen/26487/all-inclusive>



Symbolgottesdienste

Regina Stampfl,

Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorgerin in der Diözese Graz-Seckau,
Begräbnisleiterin, dipl. Erwachsenenbildnerin, Leiterin von Wachtgebeten,
Wort-Gottes-Feier-Leiterin

Warum Symbolgottesdienste?

Immer wieder hört man: „Das ist nur ein Symbol!“ Doch Symbole weisen weit über sich hinaus.

Unser (Glaubens-)Leben ist voll von Symbolen. Die Erfahrung vom Feiern von Symbolgottesdiensten ist „berührend – persönlich – lebensnah“; so hat sich für Erwin Löschberger auch der Titel des gleichnamigen Buches ergeben. Beim Feiern werden möglichst viele Sinne angesprochen.

Symbole sprechen uns an, wecken Erinnerungen und Aufmerksamkeit. Sie machen die Botschaft der Bibel lebendig und anschaulich.

ZEIT: Freitag, 8.5.2026, 9 bis 13 Uhr

ORT: Stephansplatz 6/6/601

KOSTEN: keine

ZIELGRUPPE: alle hauptamtlich Mitarbeitende,
ehrenamtliche Mitarbeitende,
sofern sie Wortgottesfeiern/Andachten gestalten

ANMELDUNG: bis Freitag, 24.4.2026

TEILNEHMENDE: max. 20 Personen

ANMELDEFORMULAR

Name:

Telefon:

E-Mail:

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Veranstaltungen an:

Missbrauchs- und Gewaltprävention:

- Mittwoch, 1.10.2025
- Mittwoch, 3.12.2025
- Donnerstag, 15.1.2026
- Montag, 23.2.2026

Gespräch zwischen Tür und Angel – Kurzgespräch

2. bis 4.10.2025 und 20. bis 21.2.2026

Komm sing mit – 9.10.2025

Heilsames Berühren

3./4. Nov. 2025, 23./24. März 2026, 8./9.Juni 2026

Konveniat – 10.3.2026

Folgeseminar Konveniat – 11.3.2026

All inclusive Liturgische Feiern – 14.4.2026

Achtung! Anmeldung direkt hier:

<https://www.theologischekurse.at/veranstaltungen/26487/all-inclusive>

Symbolgottesdienste – 8.5.2026

Unterschrift

Datum